I promise i'll do better ☐

Von Maria-chaan

Kapitel 1: Plans

Versteckt in der Dunkelheit der Nacht lief eine kleine Truppe, von nur vier Personen durch den Dunklen Wald, geschützt durch die majestätischen Baumkronen, die sich weit über ihren Köpfen erstreckten.

Angeführt wurde die Truppe von einem der gefährlichsten Verbrecher seiner Zeit, viele Leben hatte er auf dem Gewissen, Orochimaru, Danzou, Deidara von Akatsuki und ja sogar seinen eigenen Bruder Itachi Uchiha hatte er getötet, nur um seinen Durst nach Rache zu stillen. Die weiteren drei Personen an seiner Seite unterstützten ihn stets bei seinen Plänen und stellten diese nie in Frage, sie wussten, dass der junge Uchiha nie unüberlegt Handeln würde.

Bis vor einiger Zeit kämpfte er sogar noch Seite an Seite mit Madara Uchiha, doch war dieser viel zu besessen davon einen Krieg anzuzetteln, was er schließlich auch getan hatte, Sasuke hielt sich dabei desinteressiert heraus, damals waren ihm die Bewohner Konohas noch völlig egal, viel zu früh wäre es für einen Angriff gewesen, doch jetzt waren die Ninjas aus diesem erbärmlichen Dorf geschwächt und mussten sich noch von dem Geschehendem erholen, eigentlich die Perfekte Gelegenheit für ihn, gerade jetzt niemand mit einem Angriff seiner Seite rechnen würde dazu kam das er nun auch dieses Problem mit Madara nicht mehr hatte, da die Ninja-Allianz ihm die Aufgabe Madara zu töten abgenommen hatte. Erst vor einigen Monaten erreichte ihn die Nachricht von dem Versagen seines „Verbündeten“, zum Glück hatte er sich vorher nicht nur die Augen seines Bruders geben lassen, nein dieser Narr verhalf ihm auch noch zu dem Rinnegan!

Sasuke musste schmunzeln endlich musste er Madara nicht mehr ertragen und konnte sich nun endgültig letzter lebender Uchiha nennen.

Eine Stimme riss den Clanerben aus seinen Gedanken.

„Sasuke?“

„Hm?“, kam es von dem angesprochenen, der weiterhin stur geradeaus blickte.

„Was hast du jetzt vor?“

Suigetsu beeilte sich um auf Sasukes Höhe zu gelangen.

„Ich werde wohl Konoha einen Besuch abstatten“, erklärte er ohne eine Gefühlsregung zu zeigen.

Ein erschreckendes Einatmen war hinter den beiden Männern zu hören, fragend schaute der Schwarzhaarige hinter sich, wo Karin in ihrer Bewegung inne gehalten hatte und ihren Anführer leicht entsetzt ansah.

„Du willst trotzdem noch Konoha angreifen, trotz, dass du von Madras Tod erfahren hast? Was wenn sie zu stark für dich sind?“

Entnervt zog der Uchiha eine seiner feinen schwarzen Brauen in die Höhe, so langsam nervte ihn dieses Weib!

Er seufzte und blieb stehen.

„Dann werde ich Plan B ausführen“, erklärte er gereizt und setzte sich dann jedoch wieder in Bewegung.

„Ich habe euch nach Itachis Tod gesagt das es ab jetzt euch überlassen ist ob ihr mir folgt, also wenn du darauf keine Lust hast kannst du gerne deine eigenen Wege gehen!“

Mit diesen Worten war das Thema für Sasuke gegessen, er hatte keine Lust weiterhin mit Karin zu diskutieren und darüber hinaus wusste er, dass die Rothaarige ihn nicht verlassen würde.

Erst zum Anbruch des nächsten Morgen erreichte der Uchiha sein Ziel, ein altes, verstecktes Anwesen seiner Familie. Madara hatte ihn von diesen Ort erzählt. Versteckt im Walde und trotzdem weit genug von Konoha entfernt, außerdem wusste nicht mal die ältesten von diesen Gebäude.

„Endlich!“, hörte er Suigetsu hinter sich seufzen, welcher sich erschöpft ins Gras sinken ließ.

Sie alle waren erschöpft von der langen Reise, besonders weil sie die gesamte Nacht durchgelaufen waren, auch Sasuke war müde und leichte Kopfschmerzen machten sich bei ihm bemerkbar, was an den ständigen rum Gestreite zweier bestimmten Personen lag. Suigetsu und Karin erinnerten ihn in vielerlei Hinsicht an Naruto und Sakura...

Bei dem Gedanken an die Rosahaarige Frau bildete sich wieder ein kleines, Lächeln auf seinen schmalen Lippen, ja wenn er so an die Medic-Nin dachte war der Gedanke an Plan B verlockend. Zuletzt hatte er sie auf den Schlachtfeld gesehen, als er gespannt die ersten Kämpfe im Krieg beobachtete, doch suchte er schnell wieder das weite, viel zu behaglich war ihn die Angelegenheit schließlich wollte er nicht gesehen werden.

Doch was er von der jungen Kunoichi gesehen hatte überraschte ihn schon sehr, nicht nur das sie eine hervorragende Heilerin war, nein an Kampferfahrung hatte sie wohl auch dazugewonnen. Er war gespannt wie sie sich weiter entwickelt hatte, nicht nur vom kämpferischen her, schließlich ist auch der Krieg schon eine Weile her

Schnell schüttelte er den Kopf um die Haruno wieder aus den Gedanken zu bekommen. Ohne auf seine Begleiter zu achten betrat er das große Haus vor sich, welches schon lange Jahrzehnte leer gestanden haben musste, so wie es von innen aussah.

Kurz wandte er sich noch an die anderen drei, die ein wenig verloren in dem großen Flur standen

„Sucht euch hier unten irgendwelche Zimmer aus und geht schlafen.“

Mit diesen Worten, die er in einem müden, aber dennoch befehlerischen Ton sagte, lief er die Treppe hinauf in den zweiten Stock, welcher nur von einigen wenigen Sonnenstrahlen, die durch die alten Fenster drangen erleuchtet wurde.

Es würde ihn Mühe und Zeit kosten dieses alte Gebäude wieder halbwegs Bewohnbar zu machen, aber für jetzt war er eindeutig zu müde, um darüber nachdenken zu wollen. Planlos lief er durch den langen halbdunkeln Gang und betrat das erstbeste Zimmer, in welches sich tatsächlich ein Bett befand, jedoch zog er für das eine Mal den Boden vor.

Erschöpft schloss er seine Augen, er war seinen neuen Ziel wieder einen Schritt näher gekommen, doch an welchen Plan sollte er sich halten? A **Konohas Zerstörung?**
Oder B **Die Zukunft seines Clans?**